



Die Teilnehmer erlebten ein abwechslungsreiches, spannendes Programm.

ZVG

STRENGELBACH | Die Feuerwehr reiste in die Innerschweiz

Käse und der Gotthardtunnel

37 aktive und ehemalige Feuerwehrkameraden/innen von der Strengelbacher Feuerwehr besammelten sich auf dem Mätteli. Mit dem Car ging die Fahrt nach Seelisberg zur Bergkäseerei Aschwanden. Bei einer Ton- und Bildschau wurden die Teilnehmer in das Jahrhundert alte Käseerihandwerk eingeweiht. Nach dem Mittagessen stand eine Besichtigung des Werkhofes Göschenen auf dem Programm. Der Gotthard-Strassentunnel ist mit seinen 16,8 Km der längste Tunnel der Schweiz. Was die wenigsten wissen: Die Schadenwehr Gotthard, die als selbstständige Berufsfeuerwehr im Auftrag des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) den Gotthard-Strassen-

tunnel betreut, gehört zum Armeelogsitikcenter Monteceneri der Logistikbasis der Armee.

Knapp drei Minuten bis zum Ausrücken

Für die Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel stehen an den beiden Feuerwehrstützpunkten Airolo (TI) und Göschenen (UR) der SWG insgesamt 45 Personen und 27 Spezialfahrzeuge bereit. Sie betreuen aber nicht nur den Tunnel, sondern auch die Autobahn A2 von Amsteg bis Faïdo und einen Teil der südlichen Gotthard-Passstrasse. Je vier Feuerwehrleute sind an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr einsatzbereit. Vom Zeitpunkt der Alarmierung bis zur Ausfahrt des Pi-

kett-Teams vergehen knapp drei Minuten. Die rund 150 Feuerwehr-Einsätze und zirka 300 Pannfahrzeuge pro Jahr erfordern vollen physischen Einsatz – die Erfahrung hat gezeigt, dass die Feuerwehrleute im Gotthardtunnel starken körperlichen Belastungen ausgesetzt sind. Das Tanklöschfahrzeug «Scania» kann im Tunnel an Ort und Stelle wenden.

Allen hat es mächtig Spass gemacht und viele werden sicher mit Freude an diesen gelungenen Ausflug zurückdenken. Organisiert wurde die Reise durch den sachkundigen Reiseleiter Jakob Scheibler. Weitere Bilder: www.feuerwehr-strengelbach.ch.

WILLI ZINNIKER